

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563 6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	13.01.2010

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/0696/10) am 12.01.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann , Herr Michael Müller , Frau Jessika Naumann , Herr Sascha Reitz , Frau Dr. Christine Ruck ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg-Alexander Dörr , Frau Gisela Heinz , Herr Heiko Meins , Frau Monika Reczko , Frau Renate Warnecke ab 19.15 Uhr,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Stefan Jope , Herr Jörg Liesendahl ,

von der FDP

Herr Hansjörg Finkentey ,

von DIE LINKE

Herr Joachim Vogler ,

von der WfW

Herr Bernd Kleinschmidt ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Sylvia Schmid ,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Sabine Fahrenkrog ,

Bezirksjugendrat

Lukas Hohmann

Von der Presse

Frau Kasemann (WZ)

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Herr Bezirksbürgermeister Brüssermann fragt nach, ob es Änderungen zur vorliegenden Tagesordnung oder zur Niederschrift der letzten Sitzung gäbe.

Beides ist nicht der Fall.

I. Öffentlicher Teil

1 Anhörung des Bezirksjugendrates

Lukas Hohmann berichtet, dass in diesem Jahr noch kein Treffen stattgefunden habe und deshalb keine neue Berichte vorliegen.

Es sei in 2010 geplant, einen gemeinsamen Informationsflyer für die Bezirke Langerfeld, Beyenburg und Heckinghausen zu erstellen.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung nehmen Kenntnis.

2 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Brüssermann berichtet :

- 1) Den Mitgliedern liegt als Tischvorlage die Einladung zum „Picobello-Tag“ am 20.03.2010 vor. Um rege Teilnahme jedes Einzelnen werde gebeten.
- 2) Dem Bezirksbürgermeister und den Vorsitzenden der Fraktionen in der Bezirksvertretung sei ein Schreiben von Herrn Dr. Slawig zum Thema „Beratungsverfahren zur Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010-2014 am 23.12.2009“ zugegangen.

Herrn Bezirksbürgermeister Brüssermann wurde seitens der Vorsitzenden der Fraktionen mitgeteilt, dass sie dieses Schreiben nicht erhalten haben. Herr Brüssermann bittet Frau Ellerbrock, eine Kopie des Schreibens den Vorsitzenden zukommen zu lassen.

- 3) Der Bezirksvertretung wurde per Mail am 08.12.2009 ein Bürgerantrag zugestellt, der die Problematik der Einfahrt in den Anliegerbereich Konradswüste/Konradshöhe und der dort freilaufenden Hunde schildert.

Da der Antrag für die Dezembersitzung zu spät eingereicht wurde, hat Frau Ellerbrock diesen vorab zur Prüfung in die Verwaltung gegeben. In der Zwischenzeit haben bereits Gespräche zwischen dem Antragsteller und der Verwaltung stattgefunden, ein Ortstermin für Anfang 2010 sei geplant. Dieses Ergebnis solle abgewartet werden. Der Antragsteller sei entsprechend informiert.

Bezüglich des Hundeproblems wurde das Ordnungsamt in Kenntnis gesetzt.

- 4) Vorlage „Verkehrssituation Heckinghauser Straße“ VO/0872/09 – Antrag der SPD-Fraktion

Dieser Antrag wurde zur Prüfung an R 104.2 weitergeleitet.

- 5) Vorlage „Querungshilfe Widukindstraße“ VO /0808/09– Antrag der CDU-Fraktion

Ein Termin zur weiteren Planung sei seitens der Verwaltung (R 104.2) für

Ende Januar geplant.

- 6) Herr Finkentey hat im September 2009 auf Schäden im Bürgersteigbereich an der Baustelle Lönsstraße hingewiesen und um Überprüfung durch die Verwaltung gebeten. Mittlerweile ist der Verursacher ermittelt und aufgefordert worden, die Schäden zu beseitigen. Dies werde auf Grund der Witterungsverhältnisse erst im Frühjahr möglich sein.
- 7) Auf Nachfrage von Herrn Finkentey beim Büro Oberbürgermeister nach dem Sachstand für das Bremme-Gelände habe er folgendes erfahren: Der Investor sei zur Zeit auf der Suche nach einem Geldgeber. Mit einer kurz- bzw. mittelfristige Umsetzung der Planung sei somit nicht zu rechnen.

Herr Vogler regt an, über neue Alternativen des Geländes nachzudenken. Die Mehrheit der Bezirksvertretung ist der Ansicht, dem Investor noch etwas Zeit zu geben.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

**3 Straßenschäden Emilstraße
Vorlage: VO/0889/09**

Der Antragsteller ändert seinen Antrag unter „Begründung“ wie folgt:

Der Zustand der Emilstraße im Bereich Regerstraße/Grillparzerweg ist mehr als miserabel. Daran ändern auch die seit langem aufgestellten Schilder „Straßenschäden“ nichts.

Die Fraktion Bündnis90/die Grünen und SPD geben den Hinweis, dass nach dem Winter noch weitere Straßenschäden bei allen Straßen hinzukommen werden und erst danach die Erstellung der Prioritätenliste möglich sei. Beide befürworten jedoch die jetzige Weitergabe des Antrages in die Verwaltung, um allgemeine Informationen vorab zu erhalten.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 12.01.2010:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Emilstraße im Abschnitt Regerstraße bis Grillparzerweg mit in die Prioritätenliste der zu erneuernden Straßen aufzunehmen und die Bezirksvertretung wissen zu lassen, wann mit der Reparatur zu rechnen sei.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4 Buslinie 644/Haltestelle Richard-Strauss-Allee
Vorlage: VO/0962/09**

Folgende Hintergrundinformationen/Bedenken werden der Bezirksvertretung

seitens Herr Müller und der Stadtverordneten Frau Schmid zur Kenntnis gegeben:

- 1) Für diese Strecke sind täglich 44 Fahrten vermerkt mit ca. 47 Personen.
- 2) Die Pausenzeiten der Busfahrer belaufen sich in der Zeit von Montag-Freitag auf 2 Minuten und am Wochenende auf 9 Minuten. Diese Zeiten dienen eher als Pufferzeiten bei Verspätungen des Busses.
- 3) Der Busfahrer/die Busfahrerin ist befugt die Kunden zu bitten, den Bus bei Pausenzeiten zu verlassen. In der Regel wird es jedoch so gehandhabt, dass die Fahrgäste – besonders bei schlechter Wetterlage - im Bus verbleiben können.
- 4) Ein Wartehäuschen kostet 5.000 Euro, ein beleuchtetes, verglastes Warehäuschen bis ca. 12.000 Euro.
- 5) Des Weiteren könnten Anwohner Bedenken äußern, ein Wartehäuschen vor der Türe stehen zu haben. Auf der einen Seite stehen diese dann in der Pflicht, den Winterdienst zu übernehmen. Bedenken könnten geäußert werden, dass sich einzelne Gruppierung dort treffen und evtl. randalieren.
- 6) Es gäbe eine Alternative zur Busfahrt mit der Linie 644. Man könne die Buslinie 640 mit gleicher Fahrroute nutzen. Beide Busse warten aufeinander an der Brändströmstraße. Dort könnte man in die 644 umsteigen, um zum Alten Markt zu kommen.

Herr Meins ergänzt, dass seines Wissens die Buslinie 644 die Einzige sei, welche die Weberstraße Richtung Alter Markt anfähre.

Frau Warnecke gibt den Hinweis, dass viele ältere Personen von der Freiligrathstraße kommen, die auf die Buslinie 644 angewiesen seien und ein Aussteigen und Warten je nach Wetterlage an der Haltestelle Richard-Strauss-Allee nicht angenehm sei.

Herr Finkentey verweist auf die erfolgten Umbaumaßnahmen mit Wartehäuschen am Wall in Elberfeld. Vielleicht könne man analog dazu an der Richard-Strauss-Allee verfahren.

Mehrheitlich wird dafür plädiert, den Antrag als Frage an die Verwaltung bzw. WSW mobil weiterzuleiten, in der Hoffnung, dass neue Lösungswege gefunden werden können.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 12.01.2010:

Die Verwaltung bzw. die WSW mobil GmbH mögen prüfen, ob

- 1) die Wartezeit der Buslinie 644 an der Haltestelle Richard-Strauss-Allee vor der Weiterfahrt in Richtung Alter Markt generell entfallen bzw. verkürzt werden kann,
- 2) insbesondere die lange Wartezeit im Wochenendfahrplan verkürzt werden kann, da Fahrgäste oft - auch bei schlechtem oder kaltem Wetter - aussteigen müssen, um die Pausenzeit des Fahrers abzuwarten,
- 3) ggf. an der Haltestelle Richard-Strauss-Allee ein Wartehäuschen/Unterstand eingerichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit drei Enthaltungen der CDU-Fraktion (Herr Müller, Frau Naumann, Frau Dr. Ruck)

5 **Verschiedenes**

- 1) Herr Brüssermann informiert, dass der Kämmerer die freien Mittel 2010 in Höhe von 7.800 Euro zur Hälfte freigegeben habe. Per Beschluss vom 12.07.2006 wurden 1.357 Euro zweckgebunden zur Anschaffung einer Schautafel. Die Bezirksvertretung sei vom Kämmerer gebeten worden, hierzu Stellung in folgenden Punkten zu geben:
 - 1) Warum sei bislang keine Umsetzung erfolgt
 - 2) Wie sei der aktuelle Verfahrensstand der Planung
 - 3) Sei es zwingend erforderlich, diese Beträge mit nach 2010 zu übernehmen

Die Antwort zu den gestellten Fragen lautet wie folgt:

Eine Umsetzung sei bis dato noch nicht erfolgt, da die Bezirksvertretung die Fertigstellung des Bayer-Platzes abwarten wollte. Diese sei nun abgeschlossen und in einem in Kürze stattfindenden Gespräch werde die weitere Planung erfolgen. Zur Umsetzung bzw. Anschaffung der Schautafel sei es erforderlich, die Mittel nach 2010 zu übernehmen.

- 2) Herr Brüssermann schlägt vor, das geplante Treffen zu Punkt 1 damit zu verbinden -insbesondere für die neuen Mitglieder- die allgemeinen Arbeitsabläufe zwischen der Verwaltung und der Geschäftsführung der Bezirksvertretung inkl. der vorliegenden Schnittstellenvereinbarung zu besprechen.

Die Mitglieder sind damit einverstanden. Frau Ellerbrock wird gebeten, einen Termin zu vereinbaren.

Christoph Brüssermann
Vorsitzender

Angelika Ellerbrock
Schriftführerin